Presseinformation

16. Januar 2003

Notruftelefon, Handsender und Falldetektor geben Sicherheit

Neues Gerät schützt ältere Menschen rund um die Uhr

Gerade ältere Menschen sind stark gefährdet, sich bei einem Sturz in den eigenen vier Wänden zu verletzen. Das Notruftelefon des NÖ Hilfswerks hilft in solchen Situationen. Ein einfacher Knopfdruck auf den Funksender, der als Armbanduhr oder als Kette getragen werden kann, genügt, um in der Notrufzentrale des Hilfswerks binnen weniger Minuten Hilfe zu organisieren. Da alle Daten des Kunden, wie Name, Alter oder Krankheiten, elektronisch gespeichert sind, können die Mitarbeiter der Zentrale rasch und gezielt reagieren. Binnen weniger Minuten kann die angegebene Kontaktperson, Arzt oder Rettung zur Stelle sein.

Durch eine neue Zusatzeinrichtung des Hilfswerk-Notruftelefons kann bei Unfällen nun noch wirksamer geholfen werden. Der Falldetektor erkennt und meldet Stürze automatisch und zuverlässig. Der kleine Sensor wird an der Taille getragen bzw. am Gürtel befestigt. Sollte die Person stürzen, registriert dieser Sensor die Bewegung und den anschließenden Aufprall. Automatisch wird dadurch ein Alarm an die Notrufzentrale des Hilfswerks gesendet. Der Falldetektor kann auch zusätzlich zum Handsender getragen werden. Österreichweit sind bereits über 3.600 Geräte im Einsatz.

Die Kosten für das Notruftelefon mit Handsender und Falldetektor betragen 33,90 Euro monatlich, inklusive sämtlicher Kosten für Gerät, Service und Wartung. Zusätzlich wird eine einmalige Anschlussgebühr von 21,80 Euro verrechnet.

Nähere Informationen gibt es unter der kostenlosen Hilfswerk-Hotline 0800-800-408.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at